

KLANG RAUM NEW YORK

Juni 2012 bis Mai 2013
www.hmtm-hannover.de

Eine Zusammenarbeit von



Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel



Landeshauptstadt | Hannover | Kulturbüro

staatsoper X hannover

NDR RADIOPHILHARMONIE

KLANG RAUM NEW YORK

TEMPO | BRECHUNG | CLASH
Juni 2012 bis Mai 2013

14. Juni bis 29. Juli 2012 | Städtische Galerie Kubus
„UTOPIA“: AUSSTELLUNG GERD WINNER

Architektur und Stadtlandschaften sind die zentralen Themen im Werk von Gerd Winner. Durch seine großen Siebdruckzyklen zu Berlin, London und New York erlangte der in Braunschweig geborene und in Liebenburg lebende Künstler breite internationale Anerkennung. Von Winners Faszination an der städtischen Szenerie zeugen bereits frühe Arbeiten, die sich mit dem Thema beschäftigten.

Theodor-Lessing-Platz 2 | 30159 Hannover | Eintritt frei



John Cage, New York, 1990, © Wulf Herzogenrath

20. Juni 2012 | HMTMH
JOHN CAGE - A HOUSE FULL OF MUSIC

Den 100. Geburtstag von John Cage in diesem Jahr zum Anlass nehmend, realisieren die HMTMH und die Hochschule Hannover ein Kooperationsprojekt unter dem Titel „A house full of music“. Die Kooperation der Hochschulen sieht die Zusammenarbeit von Musik- und Designstudierenden vor, die unter der Leitung von Darlén Bakke, Dr. Bärbel Kühne und Prof. Ute Heuer an den Schnittstellen von Musik, Design, Kunst und Theorie arbeiten. Das Werk und die Arbeitsweise von John Cage werden zum Thema und Ziel der künstlerischen und theoretischen Herangehensweisen der Studierenden.

Ab 16:00 Uhr | An verschiedenen Orten, Treffpunkt im Foyer der HMTMH
19:30 Uhr | Richard Jakoby Saal | Emmichplatz 1 | 30175 Hannover
Eintritt frei

8. September 2012 |
Staatsoper Hannover im Theater am Aegi
COLE PORTER: KISS ME KATE

Musical in zwei Akten von Samuel und Bella Spewack (UA: 1948 Century Theatre New York) – Neufassung von Peter Lund, neue Orchestration von Don Sebesky (Broadway 1999)
Eine berühmte Stückvorlage, eine leidenschaftliche Liebesgeschichte, absurde Situationskomik, Bühnenwirksam inszenierte Theaterklassisches und vor allem die mitreißenden Songs von Cole Porter sind die Zutaten, die „Kiss me, Kate“ zu einem der erfolgreichsten Broadway-Musicals überhaupt gemacht haben. Mit ihm landete Cole Porter 1948 einen Riesenerfolg, der bis heute nicht nur in Amerika, sondern vor allem auch in Deutschland anhält. Songs wie „Too darn hot“, „Brush up Your Shakespeare“ oder „So in love“ gehören zu den berühmtesten Porter-Songs. Cole Porter schuf mit „Kiss me, Kate“ ein Erfolgsmodell des amerikanischen Musicals. Schon mit „Anything Goes“ wurde er weltberühmt und unter anderem neben Irving Berlin einer der wichtigsten Komponisten des amerikanischen Showgeschäfts. Seine Musik verbindet verschiedene amerikanische Unterhaltungsmusiken der 1930er und 40er Jahre wie den Jazz und den Swing mit dem amerikanischen Vaudeville und den Einflüssen der europäischen Operette.
19:30 Uhr | Aegidientorplatz 2 | 30159 Hannover
Eintritt 19,50 € – 66,50 €
Weitere Termine: 11., 12., 15., 18., 20., 21. und 22. September, jeweils um 19:30 Uhr, 23. September, um 16:00 Uhr, 25. und 26. September, jeweils um 19:30 Uhr, sowie 30. September und 3. Oktober, jeweils um 18:30 Uhr



Lewis Baltz, „Ideal“, 1976, aus der Serie „The Prototype Works“, Silbergelatineabzug

© Lewis Baltz, courtesy Galerie Thomas Zander, Köln

13. September bis 4. November 2012 |
Kestnergesellschaft
FOTOAUSSTELLUNG LEWIS BALTZ

Lewis Baltz (*1945 in Newport Beach, lebt in Paris und Venedig) ist einer der bedeutendsten internationalen Vertreter der konzeptuellen Fotografie. Mit einem sachlich nüchternen Blick richtete er seine Kamera auf den amerikanischen Alltag und ihre Umwälzungen durch die Konjunktur der Nachkriegszeit. Seine Werke fokussieren auf Bildreihen, die verschiedene Facetten eines Themas beleuchten und dem Betrachter eine Darstellung von Bewegung und Transition zeigen.
Gosseriede 11 | 30159 Hannover | Eintritt 7 € (erm. 5 €)
Ausstellungseröffnung: 10 €

17. Oktober 2012 | HMTMH
LIEDERFEST I: FLUCHTPUNKT NEW YORK

Mit Studierenden des Masterstudiengangs Liedgestaltung und Gästen Alma Mahler, Hanns Eisler, Friedrich Holländer, Bela Bartók sind nur einige, prominente Vertreter eines Stroms von vertieften Musiker/innen, denen in den 1930er Jahren die Flucht aus Europa nach New York gelang. Ihre Lieder machen Schicksale und Verbindungslinien hörbar und spiegeln den erzwungenen Weg in die Neue Welt, auf dem das New Yorker Exil zum rettenden Fluchtpunkt wurde.
19:30 Uhr | Richard Jakoby Saal | Emmichplatz 1 | 30175 Hannover
Eintritt 12 €/8 € (erm. 6 €), Liederfest-Abo im Vorverkauf erhältlich

31. Oktober 2012 | HMTMH
LIEDERFEST II: SINGING CHARLES IVES

Werke von Barber, Ives, Crumb, Varèse
Liederabend mit Lehrenden, Studierenden und dem Neuen Vokalensemble „Banda Modern“, Leitung: Walter Nussbaum, sowie weiteren Gästen Charles Ives stößt die Tür zu einem Jahrhundert unkonventioneller, unbändiger und unterhaltsamer amerikanischer Musik auf. Ein Abend für Entdecker.
19:30 Uhr | Richard Jakoby Saal | Emmichplatz 1 | 30175 Hannover
Eintritt 12 €/8 € (erm. 6 €), Liederfest-Abo im Vorverkauf erhältlich

14. November 2012 | HMTMH
LIEDERFEST III: AMERICAN SONG

Lieder von Barber, Bernstein, Bolcom, Gershwin u. a.
Mit Bachelor- und Masterstudierenden der Opernabteilung Abschlusskonzert des Meisterkurses mit Prof. Peter Nelson
Von Barber bis Bernstein... die Ergebnisse des Meisterkurses mit dem renommierten amerikanischen Pianisten und Pädagogen Peter Nelson versprechen Tempo und Unterhaltung... Sowie zahlreiche noch nie in Hannover erklingene Liedkompositionen.
19:30 Uhr | Richard Jakoby Saal | Emmichplatz 1 | 30175 Hannover
Eintritt 12 €/8 € (erm. 6 €), Liederfest-Abo im Vorverkauf erhältlich



© Nico Herzog

22. bis 24. November 2012 | HMTMH
KONZERT DES HOCHSCHULORCHESTERS

In New York komponiert, in New York uraufgeführt
Leonard Bernstein: Sinfonische Tänze aus „West Side Story“
Sergej Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30
Paul Hindemith: Sinfonische Metamorphose über Themen von Carl Maria von Weber
George Gershwin: „Ein Amerikaner in Paris“
Hochschulorchester unter der Leitung von Eiji Oue
19:30 Uhr | Richard Jakoby Saal | Emmichplatz 1 | 30175 Hannover
Eintritt 12 €/8 € (erm. 6 €)

25. und 26. November 2012 | Staatsoper Hannover
3. SINFONIEKONZERT DER STAATSOPER

Konzert mit Werken von Igor Strawinsky, Peter Maxwell Davies und Aaron Copland, Leitung: Karen Kamensek
In fast allen Kulturen der Welt sind Hochzeitsriten aufs engste mit Musik verbunden – manch einem Komponisten dienten diese Feierlichkeiten im 20. Jahrhundert als Inspiration für seine Werke. Igor Strawinsky verewigte in seinem Ballett „Les Noces“ (Die Bauernhochzeit) die uralten, bäuerlichen Hochzeitstraditionen seines Heimatlandes Russland. Exzessiv eingesetzte Perkussionsklänge, folkloristische Elemente und das komplexe Pulsieren der Rhythmen verleihen dem Werk einen rauen, archaisch anmutenden Charme. Eine ländliche Hochzeit steht im Mittelpunkt von „Appalachian Spring“ des US-Komponisten Aaron Copland. Klanglich verewigt Copland sein Heimatland durch musikalische Elemente von Square Dance bis Country Fiddler, von Shakermelodie und Folkmusik bis zu modernen Kirchenliedern. Eine weitere musikalische Hochzeitsvertonung schrieb Peter Maxwell Davies 1985 mit „An Orkney Wedding“, einem musikalischen Ausflug zu den schottischen Orkney Inseln: Mit landestypischen Weisen werden hier Feierlichkeiten begangen, bevor sich zum Sonnenaufgang ein Dudelsackspieler hinzugesellt.
25. November 2012 | 17:00 Uhr | 26. November 2012 | 19:30 Uhr
Opernplatz 1 | 30159 Hannover | Eintritt 17,50 € – 35,00 €

5. Dezember 2012 | HMTMH
LIEDERFEST IV:
TRANSATLANTISCHE SUPERSTARS

Robert Dean Smith, Gast dieses Abends, ist einer der zur Zeit fragrtesten Heldenetäre und pendelt zwischen den größten Opernhäusern der Welt. Zwischen Auftritten in Japan, an der MET und in Bayreuth kommt er nach Hannover. Er wird von Jan Philip Schulze am Klavier begleitet.
19:30 Uhr | Richard Jakoby Saal | Emmichplatz 1 | 30175 Hannover
Eintritt 25 €/20 € (erm. 15 €), Liederfest-Abo im Vorverkauf erhältlich



Cheyney Thompson, Ausstellungsansicht „Chronochromes/„Umberto/Simon/Carlo“ in der Gallery B der Rauceu/Santamaria Gallery Neapel, 2011, Courtesy Rauceu/Santamaria Gallery Neapel | © E. Velo

8. Dezember 2012 bis 10. Februar 2013 |
Kunstverein Braunschweig
CHEYNEY THOMPSON

Erste Einzelausstellung des New Yorker Künstlers in Deutschland
Cheyney Thompson (geb. 1975, lebt in Brooklyn, New York) ist in den USA seit Jahren ein anerkannter Künstler. In der Villa Salve Hospes ist nun seine erste, institutionelle Einzelausstellung in Deutschland zu sehen. Sein Werk besteht neben Installationen und Skulpturen vor allem aus einer stark konzeptuellen Malerei.
Lessingplatz 12 | 38100 Braunschweig | Eintritt 3 € (erm. 1,60 €)

PROGRAMMINFORMATIONEN ZU DEN EINZELNEN VERANSTALTUNGEN UNTER:

www.hmtm-hannover.de | www.hannover.de | www.kestnergesellschaft.de |
www.staatstheater-hannover.de | www.kunstverein-bs.de | www.hab.de |
www.ndr.de/radiophilharmonie

IMPRESSUM:

© Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover | Stand Juni 2012 | Redaktion: Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann, Melanie Bertram, Minh Nhat Vi Nguyen | Gestaltung: Frank Heymann | Druck: Druckhaus Pinkvoss | Herzlichen Dank an Gerd Winner (www.gerdwinner.de) für die Bereitstellung des Titelfotos.

14. Dezember 2012 | HMTMH
BEGEGNUNG IN NEW YORK
KAMMERMUSIK TRIFFT JAZZ & SCHAUSPIEL

Der Kammermusikabend verbindet junge Künstler/innen, Stilrichtungen und Genres. Aus einem Streicher-Kammerorchester werden sich kleinere Ensembles bilden, verschiedene musikalische Werke berühren, der Pop-Abteilung begegnen und von Schauspieler/innen unterbrochen, die kommentieren und erzählen. Alles hat mit New York zu tun, dieser vibrierenden, überraschenden Metropole, in der sich Kunst zeigt und von ihr beeinflusst wird.
19:30 Uhr | Richard Jakoby Saal | Emmichplatz 1 | 30175 Hannover
Eintritt 8 € (erm. 6 €)

22. und 29. Januar 2013 | HMTMH
KNEF GOES PORTER – EINE MUSIKALISCHE
SPURENSUCHE (ÜBER DEN KONTINENT UND ZURÜCK)

Knef goes Porter – eine Spurensuche mit Musik aus „Alraune“, „Schnee am Kilimandscharo“ bis „Ninotschka“...it was just one of those things. Aus dem Deutschland der fünfziger Jahre als Femme fatale und Sünderin – „stillgelegt“ in Hollywood – Begegnung mit Cole Porter – singend nach New York: Dort spielt sie als erste Deutsche der Nachkriegszeit am Broadway. Ihre Begegnung mit Porter fokussiert nicht nur in einem Musical, sondern führt Jahre später, zurückgekehrt in den deutschen Klangraum, zu dem einmaligen Versuch, seine Musik mit jazzigen Arrangements und deutschen Übersetzungen zu verschmelzen. Wie nähert man sich musikalisch dem Repertoire der – laut Ella Fitzgerald – „größten Sängerin ohne Stimme“?
Leitung: Prof. Ute Becker
19:30 Uhr | Hörsaal 202 | Emmichplatz 1 | 30175 Hannover | Eintritt frei

1. Februar bis 26. Mai 2013 |
Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
KÜNSTLERBÜCHER AUS NEW YORK

Die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts aufgebaute Malerbuchsammlung der Herzog August Bibliothek dokumentiert aufwendig gestaltete Künstlerbücher aus aller Welt, in denen Bilder und Wort von Künstlerinnen, Künstlern und Literaten vereinigt sind. In dieser Sammlung kommt in New York erschienenen Werken ein besonderer Stellenwert zu, darunter solche von Pablo Picasso, Joan Miró, Robert Rauschenberg, Roy Lichtenstein, Paul Wunderlich, Josef Albers, Christopher Wilde, Marshall Weber und Maddy Rosenberg.
Lessingplatz 1 | 38304 Wolfenbüttel | Eintritt 5 €/2 € (erm. 1 €)



© Nico Herzog

26. Februar 2013 | 17:15 Uhr | HMTMH
KINDERUNI HANNOVER

Die KinderUniHannover ist eine kostenlose Vorlesungsreihe der hannoverschen Hochschulen für acht- bis zwölfjährige Kinder. Die Vorlesung der HMTMH steht im Februar 2013 ganz im Zeichen des Jazz und seiner europäischen und amerikanischen Einflüsse. Prof. Dr. Herbert Hellhund führt altersgerecht und bilderreich in das Thema ein.
17:15 Uhr | Richard Jakoby Saal | Emmichplatz 1 | 30175 Hannover
Eintritt frei



© Holger Schneider

2. und 3. März 2013 | HMTMH
Zaubernacht
KINDERPANTOMIME IN EINEM AKT VON KURT WEILL

Was geschieht bei Nacht in einem Kinderzimmer? Wie von Zauberhand erwachen Puppen und Spielzeug zum Leben und tanzen im wahrsten Sinne des Wortes durch die Geheimnisse der Dunkelheit. Eine außergewöhnliche Musik, visualisiert durch ein hinreißendes Tanzensemble. Mitwirkende: Arte Ensemble, Tanztheater Nina Kurzeja
Ania Vegry, Sopran
2. März 2013 | 14:30 Uhr und 17:30 Uhr | 1. und 2. Konzert für Kinder
3. März 2013 | 11:30 Uhr | Kammermusik-Matinee EXTRA
15:00 Uhr | 3. Konzert für Kinder
(jeweils eine Stunde vor den Konzerten findet ein Workshop für Kinder in Raum E50 statt)
Richard Jakoby Saal | Emmichplatz 1 | 30175 Hannover
Eintritt jeweils 10 €/14 € inkl. Workshop (zzgl. VVK-Gebühr)

3. Mai 2013 | HMTMH
KURT WEILL IN NEW YORK
KONZERT MIT BIGBAND IM KONZERTSAAL

New York 1935 – Kurt Weill ist im Exil. Er schreibt unzählige Songs für Broadway-Musicals, von denen viele Welthits werden. Aus diesem reichhaltigen Fundus werden Studierende des Fachs Jazz der HMTMH auf Einladung des Kurt-Weill-Fests Dessau in Zusammenarbeit mit Julia Hülsmann Stücke für Bigband arrangieren. Diese Musik wird im März im Rahmen des Kurt-Weill-Festes in Dessau mit der Jugendbigband Anhalt und der Gastsängerin Pascal von Wroblewsky aufgeführt. Am 3. Mai spielt die Studiobigband der HMTMH, unter der Leitung von Jörn Marcussen-Wulff, das Programm im Richard Jakoby Saal. Die Arrangeure werden selbst dirigieren.
19:30 Uhr | Richard Jakoby Saal | Emmichplatz 1 | 30175 Hannover
Eintritt frei

INTERDISZIPLINÄRE VORTRAGSREIHE DIALOGE ZWISCHEN KUNST UND WISSENSCHAFT

17. Oktober 2012 bis 30. Januar 2013

18:00 Uhr | HMTMH | Hörsaal 202 | Emmichplatz 1 |
30175 Hannover | Eintritt frei



Brief von Alma Mahler-Werfel an den Musikschriftsteller Paul Stefan am 8. Dezember 1940
© Archiv fmq (Foto: Karina Seefeldt)

Kultur entwickelt sich in der Begegnung mit anderen Kulturen auf besondere Weise. Die Vortragsreihe beleuchtet das transatlantische Wechselspiel zwischen New York und Europa: Seit mehr als einem Jahrhundert ist die New Yorker Urbanität der Resonanzraum Europas. Dort haben Musiker/Innen wie Gustav Mahler oder Lotte Lehmann, die Komponisten-Exilgeneration um Arnold Schönberg und Kurt Weill wie auch bildende Künstler wie Gerd Winner Institutionen gefunden und Werke geschaffen, die bis heute die Horizonte der Moderne definieren. Umgekehrt kamen US-amerikanische Künstler nach Europa, um hier zu studieren, zu lehren (wie der Fotograf Lewis Baltz), zu singen (wie der Heldentenor Robert Dean Smith) oder die Neue Musik zu prägen (wie John Cage). Vielfältige Beispiele stehen für den Kulturtransfer zwischen New York und Europa: Dabei lösen der Ausgriff in die Neue Welt und die Rückkehr der Moderne in ihre europäischen Ursprünge einander ab und stoßen kreative Prozesse an.

17. Oktober 2012
FLUCHTPUNKT NEW YORK:
Perspektiven transkultureller Prozesse am Beispiel
der Emigrantengeneration um Arnold Schönberg
Dr. Nicole K. Strohmann, HMTMH

24. Oktober 2012
WANDERWEGE KULTURELLER
IDENTITÄT(EN)
Die „Schule“ Nadia Boulangers zwischen New York und Paris
Prof. Dr. Melanie Unselid,
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg/HMTMH

31. Oktober 2012
DESERT PLANTS – JOHN CAGE UND
ANDERE ERSCHEINUNGEN IN DER WÜSTE
Prof. Tilmann Claus, Hochschule für Musik und Tanz Köln

7. November 2012
DOWNTOWN MUSIC – WHY (NOT) YOKO ONO
Anne Kohl, Berlin

14. November 2012
CHARLES IVES UND DIE DEUTSCHE
ROMANTIK
Dr. Antje Tumat, HMTMH

21. November 2012
KUNST UND MUSIK IM NEW YORK DES
20. JAHRHUNDERTS ALS „SUBVERSIVE
STRATEGIE“
Prof. Dr. Peter Rautmann und Prof. Dr. Nicolas Schalz,
Institut Syn der Hochschule für Künste Bremen

28. November 2012
THE SOUND OF A CITY?
BEBOP UND NEW YORK
Jan Bäumer, Mainz

5. Dezember 2012
„NO PATH TO THE CIVILIZED WORLD“ –
THOREAU LESEN IN NEW YORK
Prof Dr. Annette Kreutziger-Herr, Hochschule für Musik und Tanz Köln

12. Dezember 2012
ELLIOT CARTERS STREICHQUARTETTE
Prof. Dr. Dörte Schmidt, Universität der Künste Berlin

19. Dezember 2012
GUSTAV UND ALMA MAHLER
IN NEW YORK
Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann, HMTMH

9. Januar 2013
PROF. GERD WINNER IM GESPRÄCH
mit Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glitzter, Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel und Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann, HMTMH

16. Januar 2013
DIE MUSIK LIL HARDINS
Gesprächskonzert
Silke Eberhard, Altsaxophon und Moderation | Maïke Hilbig, Kontrabass,
beide Berlin

23. Januar 2013
CLEANING THE EARS OUT?
Selbstverständnis und Rezeption der New York School in der
Musikgeschichte seit 1945
Prof. Dr. Wolfgang Rathert, Ludwig-Maximilians-Universität München

30. Januar 2013
EXTENDED VOICES. WEILL UND LENYA
Theo Roos, Köln